

Jlungen selbst folgen dem Naturypische Anwendungen sollen die
äfte stärken. Regionale Produkte
großer kulinarischer Trend. Im Ulprofitiert man über das Lanolin im
afwollbad von den naturreinen Aldie Schafe gefressen haben. Im
alkidiki fußen Rituale mit Olivenöl,
n sowie Joghurt und Honig auf altImethoden. In Nordirland wird un-

ter dem Namen Seahaven Therapy eine uralte Badekultur mit Algen wiederbelebt. Die klassischen Kurorte machen verstärkt mit. Mit traditionellen, ortsgebundenen Heilmitteln wie Moor, Thermalwasser und Heilklima buhlen sie um die immer anspruchsvolleren Wellnesskunden. In der Limes-Therme Bad Gögging zum Beispiel schwitzen Gäste im Moorbad oder genehmigen sich wie auf unserem Foto ein gemeinsames Hopfenbad – plus Bierchen.



Die kurze Erholungspause am Wochenende wird heute genauso zum bewussten Entschleunigen genutzt wie der längere Urlaub – zum Beispiel wie auf unserem Foto beim Waldbaden, ober bei Digital Detox, dem freiwilligem Verzicht auf Smartphone und Tablet, und sogar beim Fasten. Fachjournalist Christian Werner vom "Relax Guide" in Wien sieht darin "eine völlig logische Antwort auf das laute Konsumgeschrei, auf die Digitalisierung und den uns alle überfordernden Zivilisationsstress". Im Yoga geht der Trend zum ruhige-

ren Yin Yoga, bei dem man in Positionen länger passiv dehnt statt durch einen kraftvollen Sonnengruß in Schwung zu kommen. In der Fitness verspricht Slow Jogging gesundes, gewichtsminderndes Genusslaufen. Lutz Hertel vom Deutschen Wellnessverband sieht in dem Joggingtrend den Ausdruck einer neuen Philosophie, die sich um eine bessere Work-Life-Balance bemüht. "Es geht, wie etwa in der Slow-Food-Bewegung, um ein weniger gehetztes, bewussteres und genussvolleres Leben."

und Beauty-Salon reichen nicht

in der Natur zu entschleunigen und Auszeiten Bei Wellnessurlaub denken viele immer noch viel getan. Heute geht es vermehrt darum, an Sauna und Massagen. Doch es hat sich zu nehmen, die langfristig positiv wirken.

Alle zieht es in die Natur



in der Urlauber zur Verschnaufpause in einen Hotelkelns sind und sich ein paar Streicheleinheiten mit Aromaöl alleicht gab es noch eine Sauna und irgendwo einen hat sich gründlich geändert. Heute bedienen üppige nund große Spas etlicher Hotels ganz unterschiedliche atzwünsche inklusive – wie Wellness mit Kindern, nur für mit Bioküche. Auch außerhalb von Hotels und Day Spas Vellness groß geschrieben. Bei TUI Cruises hat jedes einen eigenen "Wohlfühlschwerpunkt", von Ayurveda halasso. Und in Familienferienparks wie Center Parcs 15, die sich einmal pro Woche auch Kindern öffnen. Ob Wandern, Waldbaden, Yoga, Tai Chi oder Bouldern: Die Experten beobachten eine Hinwendung zur Natur. Wald und Wiese werden zur Kulisse für Gymnastik oder Meditation. Sogar massiert wird gern im Freien. Und die Grenzen zwischen Wellness und Sport verwischen. Fit Reisen etwa bietet nun auch sogenannte Bootcamps an. "Keine Angst, Sie müssen nicht unter Stacheldraht hindurchrobben", beschwichtigt Veranstalterin Claudia Wagner. Ziel des Angebots ist die Verbesserung der Fitness etwa durch Yoga, Massagen und Ernährungsberatung. Die Nachfrage nach dem guten, alten Fitnessraum mit Laufband und Gewichten geht Branchenkenner Werner zufolge zurück. "Wenn Nachfrage denn da ist, werden Topgeräte der neuesten Generation gewünscht."



Der Deutsche Wellnessverband beobachtet ein starkes Bedürfnis nach echter Wellness statt kurzen Alltagsfluchten. Exotisch anmutende Treatments verlören an Bedeutung. Stärker nachgefragt seien Angebote, die über die Auszeit selbst hinausgehen, etwa Yoga. Das kann man prinzipiell an jedem Urlaubsort in den Tagesablauf einbauen. Carina Preuß vom Ayurveda-Parkschlösschen in Traben-Trarbach sieht das ähnlich: "Wir beobachten eine gesteigerte Bereitschaft, den Lebensstil nachhaltig zu ändern." Das Hotel bietet darum einen Ayurveda-Onlinekurs an. Claudia Wagner von Fit Reisen sieht ebenfalls ein Bedürfnis nach ganzheitlicher Selbstoptimierung. Ihre Gäste wünschten sich tiefenwirksame, individuelle Auszeiten für Stressbewältigung, Abnehmen, Detox oder Anti-Aging.